

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Halle'sche Neueste Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Unfallversicherung frei Haus durch Posten in Stadt und Land 2,80 RM, durch die Post 2,60 RM ohne Zuzahlung. Anzeigenpreis 0,15 RM. 64. Jahrgang. Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, St. Braunstraße 1817. Fernsprech-Sammel-Str. 274 28. Telegramm-Adresse: Saalezeitung. Geschäftsstellen: Kleinmühlentor 6, Wallenhausring 1b. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung. Einzelpreise 15 Rp. Halle Montag, den 30. Dezember 1939 Nummer 308

Weshalb Schacht nicht nach dem Haag geht.

Wie bereits in einem Teil unserer letzten Ausgabe gemeldet, wird Deutschland auf der Haager Konferenz durch die Reichsminister Curtius (DVP), Woldenberg (DVP), Birch (SP) und Hof-Schmidt (DVP) vertreten sein, sowie durch Weidner als Sondervertreter. In der amtlichen Mitteilung heißt es dann weiter: „Erforderlichenfalls wird auch Reichsbankepräsident Schacht während der Beratungen nach dem Haag reisen.“

Beunruhigung in Paris.
Die Nachricht, daß Dr. Schacht nicht als Mitglied der deutschen Abordnung nach dem Haag gehen wird, hat in Pariser Kreisen sehr große Überraschung hervorgerufen.
Man unterstreicht mit Nachdruck, daß die deutsche Regierung vergebens ver sucht habe, Dr. Schacht zu veranlassen, zusammen mit den deutschen Unterhändlern die Verantwortung zu übernehmen. Schacht habe es vorgezogen, seine ganze Handlungsfreiheit zu bewahren.
Der „Excelsior“ schreibt, die deutsche Regierung habe zwischen zwei Möglichkeiten zu wählen: entweder sie folge dem in Auftrag von Dr. Stresemann vorgezeichneten Spurens und man werde recht schnell zu den Abschlüssen gelangen, die von den technischen und Finanzfachverständigen auf das Genaueste vorbereitet seien, oder aber die deutsche Regierung gebe der politischen-finanziellen Diktatur des Reichsbankprä-

sidenten Schacht nach, mache sich die Forderungen der Schacht'schen Denkschrift zu eigen, und die ganze Konferenz werde in Frage gestellt. Mehr als je werde die Einigkeit der Gläubiger Deutschlands erforderlich sein, wenn man im Haag und auf der Londoner Konferenz zu einem Erfolg kommen wolle.

Berliner Pressestimmen.
Der sozialdemokratische „Vorwärts“ überschreibt Schacht mit dem kürzlichen Vorwärtserklärung, daß die Reichsregierung für die bevorstehenden Verhandlungen Richtlinien und Bedingungen aufzuzeigen zu können und das Spiel fortzusetzen, das er bei der Sabotierung der Überbrückungsanstöße getrieben hat. Schacht hat geäußert, seine persönliche Tätigkeit bei den Pariser Verhandlungen könne im Haag wiederholt werden. Die Reichsregierung hat diese Äußerung einmütig für unzulässig erklärt. Das Ergebnis ist das, daß Herr Schacht nicht delegiert worden ist.
Die linksdemokratische „Volk'sche Zeitung“ erklärt, Dr. Schacht habe absichtlich seine Teilnahme an den Haager Verhandlungen davon abhinstanden gemacht, daß sich das Reichsbankamt auf sein bekanntes Memorandum verlassen, mit anderen Worten, daß die deutsche Abordnung mit gebundener Marschroute nach dem Haag gehe, um das durchzuführen, was Schacht eigene Kräfte bei den Pariser Verhandlungen nicht ausreichten.

Im Gegensatz dazu meint die volksparteiliche „M.Z.“: Das Ausland habe sehr wohl begriffen, daß der Reichsbankpräsident seinerseits entschlossen sei, eine Verantwortung für die Verfassung des Haagerplanes abzulehnen. Die Entschloßung des Reichsbankministers muß als eine Ausgestaltung Dr. Schacht's, vielleicht sogar als ein Mantelwechsel für die Haager Konferenz gelten. Die Reichsregierung habe eine scharfe Baffe aus der Hand gegeben, das sei um so bedauerlicher, als ein so dramatisches Vorgehen, wie Dr. Schacht es für notwendig gehalten habe, mit der Übernahme praktischer Verantwortlichkeit kompensiert werden mußte.

Beschränkte Vollmacht der deutschen Delegation.
Aus Berlin verlautet: Die deutsche Delegation für den Haag hat die Instruktionen des Kabinetts eingehend erhalten. Es besteht nur eine Abwechslung von der früheren Vollmacht: Diesesmal ist die Vollmacht auf jene Dinge beschränkt, die in den bisherigen Verhandlungen zwischen Deutschland und seinen Gläubigern bereits die deutsche Zustimmung gefunden haben. Wie wir weiter hören, ist diese Beschränkung der Vollmacht ausdrücklich auf Verlangen des neuen Außenministers Curtius erfolgt.



Der Hinduistführer Punbit Jawaharlal Nehru, der mit einer Eskorte von 2500 Mann und 20 Elefanten nach Lahore gekommen war, um den allindischen Kongress zu eröffnen, am dem einige hunderttausend Hinduisen teilnahmen. Nehru ist der jüngste Bruder, dem die Ehre zuteil wurde, dem allindischen Kongress zu präsidieren.

Meuterei auf der „Emden“.

Die kommunistische Welt im Abendbrachte in ihrer Sonnabendausgabe eine Meldung über eine angebliche Meuterei auf dem Kreuzer „Emden“ während der Auslandsfahrt. Dazu wird von unrichtiger Seite mitgeteilt: „Es trifft zu, daß auf dem Kreuzer „Emden“, der vor einigen Tagen von seiner Auslandsreise zurückgekehrt ist, unter der Bord die Internationale gesungen wurde. Die Schuldigen sind von dem zuständigen Kriegsgericht in öffentlicher Verhandlung bestraft worden, und zwar zwei Mann zu je fünf Wochen Arrest, einer wurde freigesprochen. Von einer Meuterei oder ähnlichen Dingen kann bei der ganzen Angelegenheit nicht gesprochen werden.“

— Eine „Meuterei“ im eigentlichen Sinne ist das nicht, aber doch eine sehr ernste Angelegenheit, besonders angeht die planmäßige Unterminierung unserer Wehrmacht durch die Kommunisten und angeht die Tatkraft, daß die erste deutsche Revolution ebenfalls in der Marine anlangt.

Wesentlich ist aber vor allem auch, daß die vorstehende Mitteilung der „zufälligen Stelle“ die Sache beschönigt und als harmlos hinstellen läßt, insbesondere aber sein Wort über verlauten läßt, wie es denn eigentlich zu dem Vorfall kam und wie er sich im Einzelnen abspielte.
Hier wäre genaueste Aufklärung der Defektheit und vor allem allerenergetisches Großvermögen in der Marine und sofalls auch in der Reichswehr nötig. Denn der Staat und das Volk müssen sich auf die Wehrmacht als die Schutztruppe der Bevölkerung gegen die Umstrukturierung der Kommunisten unbedingt verlassen können, andernfalls treiben wir in Chaos und Zusammenbruch hinein.
Hoffen wir, daß die Reichsregierung ihre Pflicht mit

Neuer Anschlag auf Pulverlager der Festung Toul.

Aus Paris wird gemeldet: Am Sonntagabend verübten zwei Unbekannte, die den Gürtel der Dachmauern erklimmen hatten, einen neuen Anschlag auf das Pulverlager Frankreichs der Festung Toul. Bereits vor einigen Tagen waren fünf hintereinander zwei Pulverlager in der Luft gesprengt worden, zu denen auch das obige Pulverlager Frankreichs gehörte. Der Attentäter schien jedoch bekannt zu sein, daß bei der letzten Sprengung eine gewisse Pulvermenge erhalten geblieben war. Der Militärposten, der Sonntagabend den Dienst verließ, wurde plötzlich durch Revolvergeschüsse aufgehalten, die ihn abgelehrt waren, ohne ihn aber zu treffen. Sofort gab er mehrere Schüsse auf die unbekanntem Angreifer ab, die in der Dunkelheit die Flucht ergriffen. Ein Versuch, sie einzuschließen, mißlang. Die Militärbehörden von Toul bemühen sich über den Zwischenfall größtes Geheimnis.

Meuterei und Hinrichtung auf einem französischen Kreuzer.

Der „Vorwärts“ meldet: Vor einiger Zeit ereignete in der amerikanischen Presse folgende Meldung: „Auf dem französischen Panzerkreuzer Waldeck Roussier haben in der zweiten Oktoberwoche in den inneren Gemächern eine Meuterei aus, die nur mit Hilfe des vom Kapitän des Waldeck Roussier radiotelegraphisch herbeigerufenen amerikanischen Kreuzers Pittsburg unterdrückt werden konnte.“
Nichts weiter. Ein unbrauchbarer Schleier hing über den Geschehnissen, die von den Marineoffizieren der Vereinigten Staaten und Frankreichs verschwiegen wurden. Jetzt sind durch die Erzählungen der Matrosen des „Pittsburg“ einige Zahlen an die Öffentlichkeit gelangt, die ein Licht auf die Tragödie an Bord des „Waldeck Roussier“ werfen. Darans geht hervor, daß der größte Teil der Besatzung an dem Aufstand teilnahm und die Offiziere in ihrer Angst vor einem dem russischen Bolschewik-Aufstand ähnlichen Schicksal einen Stillsitz nach dem anderen sandten. Der

amerikanische Kreuzer eilte mit Vollkraft herbei und „befähigte“ die Aufständischen vor der Hand mit der Erhebung, das Schiff zu verlassen. Im Angesicht der drohenden Kanonenkapitulation der französischen Matrosen, die sich anheimelnd nicht fort anzu fähigen, mit der moderneren „Pittsburg“ den Kampf aufzunehmen.
Von da an ging alles Schlag auf Schlag. Die unmittelbare Folge der Erhebung war die Entschloßung eines außerordentlichen Kriegsgerichts, das die beiden Führer des Aufstandes zum Tode durch den Strang verurteilte. Das Urteil wurde an Ort und Stelle vollstreckt. Vor den Augen der gesamten Besatzungen beider Kreuzer wurden die beiden französischen Matrosen an Bord des „Waldeck Roussier“ gehängt. Alle am Aufstand beteiligten Matrosen wurden späterhin abgelöst und sind vor ein französisches Marinegericht gestellt worden, über dessen Urteilssprüche bisher nichts bekannt ist.

Hier sagt die Haager Konferenz.



Am 3. Januar wird im Binnenhof die Haager Schlusskonferenz eröffnet. Unser Bild zeigt den berühmten Binnenhof im Haag. Es ist dies einer der wichtigsten Plätze der holländischen Hauptstadt, der vor den Sitzungssälen der bei-

den Kammern der Generalstaaten und dem ehemaligen Ritteraal, einem kapellenähnlichen Ziegelbau aus dem 13. Jahrhundert, umgeben wird. Ringsum ist der Binnenhof von Gräben umschlossen.

In Apia auf Samoa sind erneut erste Unruhen ausgebrochen, in deren Verlauf ein Richter und zwei eingeborene Politiken getötet wurden. Zwei weiße Politiken und drei ein-

Neues in Kürze.

Die Polizei beschlagnahmte in einer Gastwirtschaft in Berlin-Schöneberg, in der Kommunisten verkahren, drei Verwertungsapparate und Handabzählmaterial zur Herstellung verfestigender Druckschriften und Druckschriften dieser Art.
*
In Berlin ist der Präsident des Evangelischen Bundes, D. Scholz, gestorben.
*
Die Vertreter des Christlichen Volksdienstes und der Christlich-Sozialen Reichsvereinigung haben beschlossen, sich unter dem Namen „Christlichsozialer Volksdienst“ zusammenzuschließen.
*
Als Nachfolger des bisherigen Reichsleiters der Vereinigten Staaten in Berlin, Schurman, wird Frederic Wofelen Sackett, republikanischer Senator von Kentucky, der Berliner Reichsleiterposten übernehmen. Er ist ein intimer Freund des Präsidenten Hoover und gilt als hervorragender Finanzfachverständiger.
*
Das Pariser „Journal“ erklärt, daß auch ein Mitglied der französischen Delegation für die deutsch-französischen Saarverhandlungen für den Haag delegiert wird um dort in jedem Falle die französische Stellungnahme zu unterstützen. Man wolle entschlossen, über die Saar keine Abmachungen im Haag zu treffen. — Ob dann unsere Reichsregierung ihren früheren Erklärungen entsprechend von der ganzen Reparationsregelung zurücktritt?
*
Das französische Memorandum zur bevorstehenden Flottenkonferenz hat in England, Amerika und Japan große Verwirrung hervorgerufen, es wird als Versuch angesehen, die Konferenz und die ganze Abrüstung an sabotieren.
*
Die französische Kammer bewilligte den Bau von einem 10 000 Tonnen-Kreuzer, sechs Torpedobootzerstörer, sechs U-Booten und einem Uboot-Minenleger.
*
Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet von der französischen Grenze eine Anzahl französischer Grenzwachen in den letzten Tagen. Die französischen Grenzwachen seien insolge dessen zum sofortigen Vollstreckung angefordert worden. Es handelt sich mutmaßlich um eine großangelegte fremde Spionage gegen Italien.
*
Der Züricher „Tagesanzeiger“ meldet aus Addis: Ein britischer Treppentransport nach dem Sudan ist vor Äthiopien entgleist. 16 Tote und 35 Verletzte meldet der äthiopische Bericht, noch vermisst man noch mehr Opfer, da der Zug völlig zertrümmert ist. Die Ursache der Entgleisung ist bisher nicht bekannt geworden.

Der „Zepp“ fliegt 1931 zum Nordpol.

Günstige Aussichten für eine Versicherung.

Die Zeppelin-Expedition des Luftschiffes „Orif Zeppelin“ folgendes mit:

„Es ist in Folge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage nicht gelungen, die Versicherung des Luftschiffes so frühzeitig unterzubringen, daß die von der Versicherungsgesellschaft gebildeten und technischen Vorarbeiten hinreichend gefördert werden konnten.“

Demgemäß wird mit der Durchführung der Expedition bis zum Jahre 1931 nicht mehr gezögert werden können. Erst jetzt eröffnen sich günstigere Aussichten für den Abschluß der Versicherung, und namentlich folgt die Vorstand der Zeppelin, die Expedition im Jahre 1931 mit Bestimmtheit durchzuführen zu können.

Der Vorstand der Zeppelin nimmt diese Gelegenheit wahr, ganz besonders der Zeppelin, die Expedition im Jahre 1931 mit Bestimmtheit durchzuführen zu können.

Hamburg-Neuenort in acht Tagen.

Der Entschluß der Dampfer „Amerika“ zu fahren über die Nordsee nach dem Nordpol, ist ein Unternehmen, das in der Geschichte der Dampferfahrt noch keine Parallelen hat. Die Dampfer „Amerika“ und „Deutschland“ werden im Laufe der nächsten Tage nach Neuenort in acht Tagen ankommen.

Der Entschluß der Dampfer „Amerika“ zu fahren über die Nordsee nach dem Nordpol, ist ein Unternehmen, das in der Geschichte der Dampferfahrt noch keine Parallelen hat.

Außerdem werden auf einzelnen Schiffen die Bedingungen der dritten Klasse für Touristen erheblich verbessert werden.

Drama im Schleusenhäuschen.

Am Sonnabend früh der Schleusenwärter des Schleusenhäuschens am Droßler, Bergander, Gehra in dem Wärrer, wurden ein Tübinger, lebend erschossen aufgefunden.

Es war wieder nichts.

Die Düsseldorf-Polizei stellt sich an der Wiener Mitternacht über eine angebliche Spur des Düsseldorf Mörder mittels, haben die Ermittlungen aus dem Ergebnis geführt, daß der Arbeiter Gossalk aus Düsseldorf, der während des Krieges in Desterreich in einer Sprengkammer arbeitete, für ein Täterhaft bei den Düsseldorf Mordfällen keinesfalls in Frage kommt.

Hafenspeicher brennt aus.

Am Sonntagmorgen gegen 1/10 Uhr brach in dem Gebäude der Lager- und Expeditiönsfirma Koch & Co. in Südburger Schleusen ein Feuer aus, infolge des Fehltritts eines Lichters, die sich bei dem unbehelflichen Löscharbeiten ausbreitete.

Arsenik im Irrenhaus.

Wie aus Madrid berichtet wird, sind dort in einem Irrenhaus nach dem Genuss von Wein arbeitslose Personen erkrankt. Zwei Krankenwärter und zwei Pfaffen sind ebenfalls erkrankt.

Amundsens Depot gefunden.

In einem Fundbericht an Nord teilte ihm Dr. Gould, der Führer der Geologischen Gruppe der Byrd-Expedition, mit, daß er am Fuß des Axel-Heberg-Gletschers ein Nachrißdepot gefunden habe, das Amundsen auf seinem Rückweg vom Südpol vor achtzig Jahren errichtet hat.

Gould nahm eine Abschrift des Berichtes Amundsens, fügte einen eigenen Plan und verließ das Depot in gleicher Weise, wie er es aufgefunden hatte.

Fliegende in der Wüste.

Vor zehn Tagen war ein französisches Postflugzeug, das von Frankfurt nach London unterwegs war, an der afrikanischen Küste, unweit der großen Eyrie, abgestürzt.

Ein Schornstein wird umgelegt.

Der in der Sonnabendnacht einfallende orkanartige Sturm, der den ganzen Sonntag über anhielt, hat in Wittenberg und Umgebung schwere Verheerungen angerichtet.

Am Sonntagmorgen wurde ein großer Kamin, der im Ostergäßchen steht, durch den Sturm vollständig umgeworfen.

Zwölf Opfer der Papageienkrankheit.

Ein zweiter Krankheitsherd. — Drei Todesopfer. — Der Ursprung der Krankheit.

Die Papageienkrankheit, die in Berlin zuerst im Hause des Dahlemer Geologen Professor Garbro aufgetreten ist, hat den Tod des Gelehrten und seine Gattin mit sich gebracht.

Als Herd der jetzt ausgebrochenen Krankheit ist vermutlich der Dampfer „Cap Arcana“ anzuführen, der Mitte November von einer Südamerikafahrt nach Hamburg zurückkehrte.

Orkan über Nordwestdeutschland.

Einfurz einer Kirche in Dortmund.

In Dortmund hat ein orkanartiger Sturm, der am Sonntag über Westdeutschland hinwegbrauste, schweren Schaden angerichtet. Gegen Mittag führte die im Bau begriffene Kirche der Petrus-Pflicht-Gemeinde infolge des Sturmes ein. Der Kirchturm, der aus Eisenbeton angefertigt war, war bereits bis zur Höhe von 80 Metern gediegen.

Verwirrung im Amsterdamer Hafen.

Nieder Holland mitlet seit Sonnabend ein schwerer Sturm. Der schwedische Dampfer „Monica“, 1318 Tonnen groß, ist am Sonnabend bei der Anfuhr zum Amsterdamer Hafen infolge des Sturmes gegen einen Pfeiler der Dam-Brücke gestoßen, wurde schwer beschädigt und nach Amsterdamm in ein Dock gebracht.

Der deutsche Dampfer „Regolstein“, der von Rotterdam nach Neuenort abgegangen war, brachete Sonntagmorgen dringend um Schleppe. Der holländische Schlepper „Zuiderbier“ hat die „Regolstein“ mit Maschinenkabeln nach Hoef von Holland gebracht.

In der Nacht zum Sonntag wütelte in weiten Teilen Frankreichs von neuem ein ungeheurer Sturm von dem auch die französische Westküste und ihre Umgebung heimgesucht wurde.

Am Sonntagmorgen wurde ein großer Kamin, der im Ostergäßchen steht, durch den Sturm vollständig umgeworfen.

Ueberschwemmungen in Yorkshire.

Die aus Leeds abgeleitete, haben bereits Regenfälle und plötzlich einfallende Schneefälle im Gebiet von Yorkshire große Ueberschwemmungen verursacht. Sechs Flüsse sowie der Elb-Yorkshire-Kanal sind weit über die Ufer getreten.

In Manchester führte ein Haus ein, wobei zwei Personen getötet und vier Personen leicht verletzt wurden.

Die Welttraumate zerplatzt?

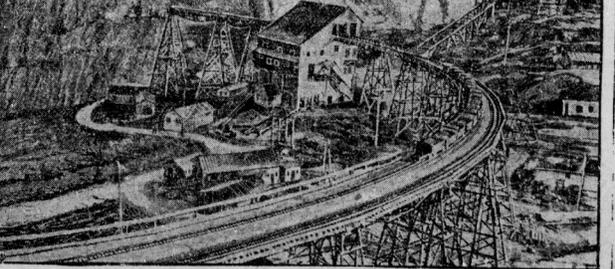
Der aus Stebenbürgen kommende Professor Dörth, der Erbauer des Welttraumates, welches in dem Ufa-Gebiet „Iran im Mond“ Verwendung fand, trägt sich seit langer Zeit mit der Absicht, am Strande der Ostsee verfahrensweise eine Welttraumate abzubauen, welche eine Höhe von 10 Kilometern erreichen soll.

Die Welttraumate zerplatzt? Der aus Stebenbürgen kommende Professor Dörth, der Erbauer des Welttraumates, welches in dem Ufa-Gebiet „Iran im Mond“ Verwendung fand, trägt sich seit langer Zeit mit der Absicht, am Strande der Ostsee verfahrensweise eine Welttraumate abzubauen.

Ein Schoner geht brennend unter.

In der Nacht zum Freitag entfiel auf einem französischen Dreimaster, der sich auf der Nordsee mit einer Petroleumladung von Amboise nach Becma befand, ein Feuer, anscheinend durch eine Explosion verursacht, der Schoner sank.

Das größte Kraftwerk der Welt im Bau.



In der Schweiz wird in aller Stille an einem neuen Kraftwerk gebaut, das durch seine Leistung noch das Kraftwerk an der Niagara-fällen in den Staaten stellen soll.

Das größte Kraftwerk der Welt im Bau. In der Schweiz wird in aller Stille an einem neuen Kraftwerk gebaut, das durch seine Leistung noch das Kraftwerk an der Niagara-fällen in den Staaten stellen soll.

Die Papageienkrankheit.

An diesem Schiff befindet sich ein Gärtner, der sich neugierig mit der Beschaffung exotischer Vögel befaßt und einen Hamburger Vogelhändler regelmäßig mit Tieren versorgt.

Die Papageienkrankheit.

Die Papageienkrankheit. An diesem Schiff befindet sich ein Gärtner, der sich neugierig mit der Beschaffung exotischer Vögel befaßt und einen Hamburger Vogelhändler regelmäßig mit Tieren versorgt.

Die Papageienkrankheit. An diesem Schiff befindet sich ein Gärtner, der sich neugierig mit der Beschaffung exotischer Vögel befaßt und einen Hamburger Vogelhändler regelmäßig mit Tieren versorgt.

ALLEIN SINGEN

Offene Stellen
Älteste, fleißige
Reisende
(Kaufmann) für eine gute deutsche Bekleidungs- und Schuhfabrik gesucht. Derzeitige Tätigkeit ist als Reiseverkäufer. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Stellengesuche
Jungere Mann, ev. 28 Jahre, sucht dauerhafte Stellung für sofort oder später als
Kaufmann
in einem Handelsgewerbe. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Zu vermieten
Hofraum
Nähe Reichshof 1
vermieten, Off. Nr. 3 4022 an die Exp. d. Bl.

Wohnungsmiete
Zwei kleine, ein- u. zweizimmerige Wohnungen mit Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. in der Nähe des Reichshofes. Off. Nr. 3 4023 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
kleines
freudlich u. feinst. möbliert, Gasse a. S., Reichshof 146, w. bei No. 2.

Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.
Möbl. Zimmer
mit 2 Schenkeln, anstehenden zwei Wohnzimmern, Gasse a. S., Waisenb. Str. 64, Kaden.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.

Brünn Kapitalsanleger
Zinsen-Geheimnisse, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Patentgrube
mit Wasser, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Kaufgeschäfte
Güter, gut erhalten

Lehrling
mit Oberbühnenkenntnissen oder abgeholt für Mittelschulbildung. Schriftliche oder mündliche Bewerbung mit Schulzeugnissen.

Kaufmann
ab. Kaufmann, firm im Fach, Angebote erb. unter 3 4047 an die Exp. d. Bl.

Wohnungsmiete
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.



Großeinkauf der 30000 Geschäfte

ff. Jamaika-Rum-Verschnitt	1/2 Fl. 2.10
ff. Batavia-Arrak-Verschnitt	1/2 Fl. 2.35
ff. Deutscher Weinbrand	1/2 Fl. 4.40
ff. Weinbrand-Verschnitt	1/2 Fl. 2.35
ff. Weinbrand-Verschnitt	1/2 Fl. 4.45
ff. Weinbrand-Verschnitt	1/2 Fl. 2.00
ff. Weinbrand-Verschnitt	1/2 Fl. 3.70

Liköre in reicher Auswahl

An Silvester sind unsere Geschäfte bis abends 7 Uhr geöffnet!

Achtet auf die blau-gelben Farben mit der Edeka-Schleife!

Offene Stellen
Älteste, fleißige
Reisende
(Kaufmann) für eine gute deutsche Bekleidungs- und Schuhfabrik gesucht. Derzeitige Tätigkeit ist als Reiseverkäufer. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Stellengesuche
Jungere Mann, ev. 28 Jahre, sucht dauerhafte Stellung für sofort oder später als
Kaufmann
in einem Handelsgewerbe. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Zu vermieten
Hofraum
Nähe Reichshof 1
vermieten, Off. Nr. 3 4022 an die Exp. d. Bl.

Wohnungsmiete
Zwei kleine, ein- u. zweizimmerige Wohnungen mit Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. in der Nähe des Reichshofes. Off. Nr. 3 4023 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
kleines
freudlich u. feinst. möbliert, Gasse a. S., Reichshof 146, w. bei No. 2.

Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.
Möbl. Zimmer
mit 2 Schenkeln, anstehenden zwei Wohnzimmern, Gasse a. S., Waisenb. Str. 64, Kaden.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.

Brünn Kapitalsanleger
Zinsen-Geheimnisse, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Patentgrube
mit Wasser, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Kaufgeschäfte
Güter, gut erhalten

Lehrling
mit Oberbühnenkenntnissen oder abgeholt für Mittelschulbildung. Schriftliche oder mündliche Bewerbung mit Schulzeugnissen.

Kaufmann
ab. Kaufmann, firm im Fach, Angebote erb. unter 3 4047 an die Exp. d. Bl.

Wohnungsmiete
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Offene Stellen
Älteste, fleißige
Reisende
(Kaufmann) für eine gute deutsche Bekleidungs- und Schuhfabrik gesucht. Derzeitige Tätigkeit ist als Reiseverkäufer. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Stellengesuche
Jungere Mann, ev. 28 Jahre, sucht dauerhafte Stellung für sofort oder später als
Kaufmann
in einem Handelsgewerbe. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie. Gute Kenntnisse in allen Zweigen der Bekleidungs- und Schuhindustrie.

Zu vermieten
Hofraum
Nähe Reichshof 1
vermieten, Off. Nr. 3 4022 an die Exp. d. Bl.

Wohnungsmiete
Zwei kleine, ein- u. zweizimmerige Wohnungen mit Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. in der Nähe des Reichshofes. Off. Nr. 3 4023 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
kleines
freudlich u. feinst. möbliert, Gasse a. S., Reichshof 146, w. bei No. 2.

Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.
Möbl. Zimmer
mit 2 Schenkeln, anstehenden zwei Wohnzimmern, Gasse a. S., Waisenb. Str. 64, Kaden.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
für zwei Herren zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, w. bei No. 2.

Brünn Kapitalsanleger
Zinsen-Geheimnisse, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Möbl. Zimmer
zu vermieten, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.

Patentgrube
mit Wasser, Gasse, Reichshof, 146, 1. r.
Kaufgeschäfte
Güter, gut erhalten

Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Am Sonntag, den 2. Januar, findet nachmittags um 2 Uhr auf dem Wader-Platz... Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Weihnachtsfeier der Hohenabteilung des D. V. L. Halle 96.

Die Mitglieder der Hohenabteilung des D. V. L. Halle 96 haben sich am Sonntag in ihrem gemütlichen Saal...

Handball-Ergebnisse.

Das einzige für Halle angelegte Spiel zwischen Wader und Meißener fand nicht statt, da die Wader...

Gans Moldenhauer 1.

Der bekannte Berliner Tennisspieler Gans Moldenhauer...

20 Jahre Deutscher Hohenbund.

Der Bund der deutschen Hohenreiter kann auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken.

Handball-Ergebnisse.

Das einzige für Halle angelegte Spiel zwischen Wader und Meißener...

Wintersport in der Schweiz.

Berliner Schlittschuh in der Schweiz. Neben der ersten Mannschaft des Berliner Schlittschuhclubs...

Wintersport in der Schweiz.

Berliner Schlittschuh in der Schweiz. Neben der ersten Mannschaft...

Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Am Sonntag, den 2. Januar, findet nachmittags um 2 Uhr auf dem Wader-Platz...

Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Am Sonntag, den 2. Januar, findet nachmittags um 2 Uhr auf dem Wader-Platz...

Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Am Sonntag, den 2. Januar, findet nachmittags um 2 Uhr auf dem Wader-Platz...

Wader-Borussia gegen Club Francois Paris.

Am Sonntag, den 2. Januar, findet nachmittags um 2 Uhr auf dem Wader-Platz...

Aus dem Saalegau.

Die Spielmannschaft der Wägle fielen naturgemäß der größte Teil der Spiele zum Opfer.

Aus dem Saalegau.

Die Spielmannschaft der Wägle fielen naturgemäß der größte Teil der Spiele zum Opfer.

Aus dem Saalegau.

Die Spielmannschaft der Wägle fielen naturgemäß der größte Teil der Spiele zum Opfer.

Aus dem Saalegau.

Die Spielmannschaft der Wägle fielen naturgemäß der größte Teil der Spiele zum Opfer.

Neuer deutscher Sieg in Frankreich.

Der Fußballmeister des Mainbezirks, Eintracht-Frankfurt am Main, besiegte bei der Heimspielreise durch Frankreich...

Neuer deutscher Sieg in Frankreich.

Der Fußballmeister des Mainbezirks, Eintracht-Frankfurt am Main, besiegte bei der Heimspielreise durch Frankreich...

Neuer deutscher Sieg in Frankreich.

Der Fußballmeister des Mainbezirks, Eintracht-Frankfurt am Main, besiegte bei der Heimspielreise durch Frankreich...

Neuer deutscher Sieg in Frankreich.

Der Fußballmeister des Mainbezirks, Eintracht-Frankfurt am Main, besiegte bei der Heimspielreise durch Frankreich...

Fußballcamp München-Berlin.

Verdienter 6:1 Sieg der Bayern. Die Weitzpfeile der Berliner Fußballmannschaft nach München, Mailand und Paris...

Fußballcamp München-Berlin.

Verdienter 6:1 Sieg der Bayern. Die Weitzpfeile der Berliner Fußballmannschaft nach München, Mailand und Paris...

Fußballcamp München-Berlin.

Verdienter 6:1 Sieg der Bayern. Die Weitzpfeile der Berliner Fußballmannschaft nach München, Mailand und Paris...

Fußballcamp München-Berlin.

Verdienter 6:1 Sieg der Bayern. Die Weitzpfeile der Berliner Fußballmannschaft nach München, Mailand und Paris...

Minerva besiegte Concordia-Bagreb.

Am Mittwoch der Sonntagabend-Fußballspiele in der Reichshauptstadt fand die Begegnung zwischen Minerva und Concordia-Bagreb.

Minerva besiegte Concordia-Bagreb.

Am Mittwoch der Sonntagabend-Fußballspiele in der Reichshauptstadt fand die Begegnung zwischen Minerva und Concordia-Bagreb.

Minerva besiegte Concordia-Bagreb.

Am Mittwoch der Sonntagabend-Fußballspiele in der Reichshauptstadt fand die Begegnung zwischen Minerva und Concordia-Bagreb.

Minerva besiegte Concordia-Bagreb.

Am Mittwoch der Sonntagabend-Fußballspiele in der Reichshauptstadt fand die Begegnung zwischen Minerva und Concordia-Bagreb.

Weihnachtsball des Kaufmännischen Turnvereins.

Am weihnachtlich geschmückten Festsaal der Saale am drei Tagen bis am Sonntag der Kaufmännischen Turnvereins seine Mitglieder eingeladen.

Weihnachtsball des Kaufmännischen Turnvereins.

Am weihnachtlich geschmückten Festsaal der Saale am drei Tagen bis am Sonntag der Kaufmännischen Turnvereins seine Mitglieder eingeladen.

Weihnachtsball des Kaufmännischen Turnvereins.

Am weihnachtlich geschmückten Festsaal der Saale am drei Tagen bis am Sonntag der Kaufmännischen Turnvereins seine Mitglieder eingeladen.

Weihnachtsball des Kaufmännischen Turnvereins.

Am weihnachtlich geschmückten Festsaal der Saale am drei Tagen bis am Sonntag der Kaufmännischen Turnvereins seine Mitglieder eingeladen.

Hein Müllers zweiter Amerikasieg.

Der ehemalige deutsche Halbfliegererfinderer Hein Müller, Köln, konnte auch seinen zweiten Amerikasieg in einem schönen Siege feststellen.

Hein Müllers zweiter Amerikasieg.

Der ehemalige deutsche Halbfliegererfinderer Hein Müller, Köln, konnte auch seinen zweiten Amerikasieg in einem schönen Siege feststellen.

Hein Müllers zweiter Amerikasieg.

Der ehemalige deutsche Halbfliegererfinderer Hein Müller, Köln, konnte auch seinen zweiten Amerikasieg in einem schönen Siege feststellen.

Hein Müllers zweiter Amerikasieg.

Der ehemalige deutsche Halbfliegererfinderer Hein Müller, Köln, konnte auch seinen zweiten Amerikasieg in einem schönen Siege feststellen.

Der Stillub Halle e. B.

Veranstaltet am 2. Dezember in Halle bei seiner 25jährigen Jubiläumfeier seine ersten Ziele...

Der Stillub Halle e. B.

Veranstaltet am 2. Dezember in Halle bei seiner 25jährigen Jubiläumfeier seine ersten Ziele...

Der Stillub Halle e. B.

Veranstaltet am 2. Dezember in Halle bei seiner 25jährigen Jubiläumfeier seine ersten Ziele...

Der Stillub Halle e. B.

Veranstaltet am 2. Dezember in Halle bei seiner 25jährigen Jubiläumfeier seine ersten Ziele...

Pfeiffer & Haase

Original-Düsseldorfer Punsche

Rum • Arrak • Weinbrand-Verschnitt
 1/2 l. v. 4.00 4.75 3.50 an

Das führende Lebensmittelhaus Halle-Nord
 am Kreuzungspunkt Ludwig-Wucherer-, Lessing-, Bismarck- und Gütchenstraße

Reiche Auswahl in feinen Likören und Spirituosen
 Prachtvolle 1928er Weine, 1/2 Flasche von 1.- an
 Bordeaux- und Südweine & Schaumweine

Stadt-Theater Halle
 Heute Montag
 20.00—22.15 Uhr
Die Fliegende Holländer
 Schauspiel v. Fred. L. Sauerbrey
 Dienstag
 20 bis 23 Uhr
Madame Bonapour
 Operette
 von Leo Fall

Auswärtige Theater
Neues Theater in Weisla
 Dienst, 31. Dez., 19.30
 Der Opernbau
Altes Theater in Weisla
 Dienst, 31. Dez., 19.30
 ... Vater sein das
 (Lehr!)

Dienstag, den 31. Dezember, 20 Uhr

Hotel Stadt Hamburg

SILVESTER-FEIER

Tischbestellung erbeten. mit Tanz Tischbestellung erbeten.

Koch's
 „Künstlerspiele“
 mit dem modern
Adriana
 in neuen Gewände
 ein vielseitiges
 Festprogramm
 Z. stimmungs-voll.
Silvesterfeier
 angepaßt herri.
 Ueberraschungen
 gratis.
 Man sichere sich
 frühzeitig gute
 Plätze!
 Fernruf: 21066
 Vorausszahlungen
 werden voll
 angerechnet.
 1 Soupers und
 Spezialrichte
 Weine 1. Firmen
 preiswert.
 H. Salvator
 Pilsner und
 Freyberg-Bräu.

Wittkind
 Morgen 12. Dabur;
 abends 8 Uhr
Silvesterfeier
Soupers
 Tischbestellungen
 unter Nr. 202-00
 erbeten

WALHALLA
 Silvester 20 Uhr
Gr. Gala-Vorstellung
 der Gastlosen
Varieté-Festspiele
 jeder 20. Inhaber eines num. Billetts
 erhält gratis
 1/2 Flasche Kempinski-Sekt
 Gewöhnliche Preise ab 70 Pfg.
Am 1. Januar 20 Uhr:
 Gastspiel Apollotheater Wien
Meister-Operette
Wiener Blut
 Musik von Johann Straub.
 Glänzende Ausstattung.
 Hauptdarsteller:
 Wiener Operettensstars
 Verstärktes Orchester.
 Gewöhnliche Preise ab 70 Pfg.
 Am 1. Januar, nachmittags 4 Uhr,
 Kimmiche Märchen-Vorstellung:
 Schneewittchen und 7 Zwerge
 mit dem Schweizer-Kindertheater!
 Kleine Preise 0.30 bis 1.25 f. Jung und alt!

Tillon-Haus
 im Norddeutschen Haus
 W.W.-Stuben
 Königstraße 27 - Fernruf 21018

■ Festsoupers
 ■ Ab 12 Uhr
 große Überraschung
 ■ Verlosung des
 Glücksschweins 1930
 ■ Festball

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten - Am Neujahrst-
 tage Festmenüs u. 4-Uhr-Tanz-TEE - Künstlerkonzert

**Kaffee- und Ballhaus
 Wintergarten**
 Magdeburger Straße 66
 Dienstag ab 8 Uhr große
Silvesterfeier
 in sämtlichen Räumen.
 Die hervorragende Künstlerkapelle Berger.
 Im Spiegelsaal ab 7 Uhr
Großer Silvester-Ball
 dazu die Hauskapelle.



Halles schönste
Silvesterfeier
 nur in der
RAKETE
 Tischbestellungen und Vorverkauf
 erbeten.
Nächster Sonderabend
 ausnahmsweise
Freitag, den 3. Januar

Schillers Garten, Heide
 Anfang 8 Uhr,
Große Silvesterfeier
 verbunden mit BALL, VERLOSUNG u. a. w.
Sümmungskapelle!
 Am Neujahrstag ab 10 Uhr
Künstler-Konzert
 der Hauskapelle R. Roesser.
 Ab Sonntag, den 5. Januar 1930, regel-
 mäßig ab 20 Uhr
Groß-Gesellschaftstanz
 Gleichzeitig wünsche ich meinen wert-
 en Gästen, Freunden und Bekannten ein ge-
 rundes neues Jahr. Max Schiller u. Frau.

Weinberg
 31. Dezember 1929, 8 Uhr
 Großer
Silvesterball
 1. Januar 1930
 nachmittags Konzert
 abends Tanz

Kaffee-haus Hohenzollern
 Tel. 21011 Gütchenstraße Tel. 21011

Silvester-Feier!
 Künstlerische Darbietungen.
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
 Gleichzeitig empfehle ich Plankuchen mit verschied.
 Füllungen.
 Ab 1. Januar neue Kapelle.

Konditorei Alsleben
 Inhaber: Arnold Troitzsch

Steing. 34 | Ruf 23412
 Feinfes Marzipan!
 Honig- und Lebkuchen!
 Stollen mit nur besten Zutaten!



Apparate
 und Platten
 in großer Auswahl

Dianohaus B. Döll
 Große Ulrichstr. 33/34

Sankt Nikolaus
 Restaurant, Bierhalle, Café
 Morgen, Dienstag,
 in sämtlichen Räumen
Gr. Silvesterfeier.
Zoologischer Garten
 Neujahr nachmittags 4 und abends
 8 Uhr
KONZERTE
 des Hallesch. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Benno Platz.

**Schurigs
 Waldkater**

Silvesterfeier
 -- Beginn 20 Uhr --
Konzert, Tanz, Ueberraschungen, Stimmung
 Gute Straßenbahnverbindungen
Neujahr 15.30 Uhr Konzert
Tanz nachmittag
 Donnerstag, den 2. Januar

Für Silvester!

Die altrenommierte und angesehene Likörfabrik und Weingroßhandlung
Ottomar Brehmer Nachf., Halle
 empfiehlt ihre hervorragenden und preiswerten Erzeugnisse
 Rum, Arrak, Weinbrand, Punsch, Brehmer-
 Liköre, Rot-, Weiß- u. Südweine, alle Sorten
 Sekt. „Hallorentropfen“ für den Magen

Verkauf: Obere Leipziger Str. 43

Feinste
 Tennenmalze
 aus
 edelsten
 Saalegersten.
 Spezialität:
 Dortmunder und
 Pilsner Typ



Hauptbüro:
 Könnern-Saale
 Fernruf 6-8 und 70

**Zweig-
 niederlassungen:**
 Niemberg
 (Bez. Halle a. S.)
 Fernruf 5
 Niemberg Saale
 Fernruf 201

AKTIEN-MALZFABRIK KÖNNERY



Handelshalle Die Umtauschwoche.

In allen Räumen glänzt und glimmt... Die Umtauschwoche.

Noch hier und da ein Weihnachtsfest... Da kreuzt's uns wieder wild hinaus!

Saum ist das Weihnachtsfest herum... Daß siehst du futz und das zu frumm!

Dann die Geköfene - o herrie!... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Der Wächter kommt dazuweisen

Als ein Oberwächter der Stadt... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Die Tante Maria meint, der Schlaf... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Küfners Mörder gefehen.

Sechs Mitglieder der kommunistischen Jugend schlugen den Jungfahrlinmer Küfner zu Tode.

Die Kriminalpolizei nahm nach umfangreichen Ermittlungen in der Nacht vom zweiten zum dritten Sonntag... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Wirtschaft in Zahlen.

Der Beschäftigungsgrad für Vollbeschäftigte im November dieses Jahres betrug 86,3 Proz., während er im Vorjahre im selben Monat 89,2 Proz. betrug... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Die Tante Maria meint, der Schlaf... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Er hatte es bisher bezeugt,... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Der Vater spricht: "Ist doch dumm!"... Ein Bindelebens und auch noch grün!

Zeitung ist, erkräft sich bei jedem Alter ganz gesundheit.

Diebische Katzenreunde. In der Fohlenstraße wurden gestern von dem Fenzierjens einer Barterremoneung sechs Blumentöpfe mit Katzen gestohlen.

Wetterlage

Vom Westen her bringt eine wettausschreitende Warmluftwelle durch Deutschland, die selbst den Bergen warme Abstrahlung bringt... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Ballistischer Witterungsbericht. 23. 12. 9 Uhr abends, 30. 12. 7 Uhr morgens. Barometer 761,2 mm; Thermometer +6,8 +4,2; Regen 0,0 mm; Wind: SW 1; SO 1.

Schiffsverehr im Sophienhafen

In der Woche vom 23. bis 29. Dezember 1929 fuhren zu Berg: Dampfer 'Merseburg', Apt. Römer, mit Ladung, Dampf 'Salle', Apt. Bornemann, mit Ladung, Dampf 'Salle', Apt. Bornemann, mit Ladung...

Weihnachtsfeier der Zigarenföpschenjammer.

Männer und Frauen, alte und gebiete, Frauen und Balmwollen eiten, einer Einladung der Wohlthatigkeitsvereinigung der Zigarenföpschenjammer folgend, herbei zur Weihnachtsfeier am Sonntag im Stadtschützenhaus... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Weihnachtsfeier im Kaufmännischen Verein.

Die diesjährige Weihnachtsfeier im Kaufmännischen Verein am letzten Sonntag im Stadtschützenhaus war ein geselliges Ereignis. Der große Saal war lachselhaft beleuchtet. In der Mitte hing an der Decke ein riesiger gelber Adventkranz... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Warum Bücherfachverständiger Schlüter Selbstmord versuchte.

Die Unterbrechtigte Forderung. Bei Erörterung des Selbstmordverluchs des Bücherfachverständigen Gustav O. Schlüter geht eine gewisse Beziehung zu einem an die gerichtliche Dreie Schlüter... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

die gerichtsarztliche Untersuchung der Leiche

aus. Der Schädel ist völlig zertrümmert. Das Gehirn ist eine Blutmasse. In der Bauchhöhle fand sich ein liter Blut. Der Weichheit in der Leiche zusammen mit den Kopfverletzungen... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

12 Minuten Störung im Gleichstromnetz.

Am Sonabendabend, 31. 12., entstand auf der Gensmerbrücke ein Brand in einem Gleichstromkabel. Vier laufen die Kabel nicht unter der Erde, sondern werden an der Brücke über die Saale geführt... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Neue Kanalbauten.

In dieser Woche werden durch die hies. Tiefbauverwaltung nachgehende größere Arbeiten festgestellt. Einmal eines Sammelkanals in der Göttinger Straße... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Ein 40 jähriges Geschäftsjubiläum.

Am 1. Januar begeht Herr Tischlermeister Felix Jähne, hier, sein 40. Geschäftsjubiläum. Aus kleinen Anfängen heraus - er hat keine Tischlerei außer in der Breite Straße, dann in der Fiehlstraße... Die Tante Maria meint, der Schlaf!

Advertisement for 'Klops u. Foerster' featuring a pocket watch and the text 'Der preiswerte deutsche Qualitätssekt'.

General-Vertretung: Carl Wicht, Halle (Saale), Fernruf 23486, Advokatenweg 37



mußt), die von Hrl. Hse. Raus gefangen. große, Melinaßthumung... zum Schluß tanzte die junge Annoncieren noch zwei anmutige Tänze. Hieran schloß sich der Festball, der zu dem Klängen der Bergpfeife noch die E. kluehner recht in Klängen hieß.

C.-T. am Riebeckpla.

Nur außerordentlich Hause ist am Sonntag mittags der... Großer Serbent der Direktion, dem Salenitium immer wieder solche... am Riebeckplatz, das... in die Dampfbäder, das... im Jahre 1929 ihren... Dr. S.

Das geplante Großwasserwerk bei Dübau Die Bohrungen sind noch nicht abgeschlossen. — Dörfer bangen um ihre Felder. — Eine Schutzgemeinschaft „Zweckverband Mulde“. — Magdeburg ist schon wieder neidisch.

Unter Führung des Landesbauamts Dr. Sander wird bekanntlich das Projekt eines Großwasserwerks... Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“... Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“... Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“...

Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“... Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“... Die Dörfer zwischen Eltzenburg und Dübau und die Stadt Dübau selbst haben sich bereits unter dem Namen „Zweckverband Mulde“...

Auf der überfüllten Straßenbahn.

Ein kleiner, dünner Herr ärgert sich in der überfüllten Straßenbahn über einen großen, dicken, den er in Betracht. Schließlich sagt er ärgertlich: „Der Fahrpreis sollte nach Gewicht und Umfang berechnet werden.“

Die Straßenbahn in der Silvesternacht.

Am 31. 12. Uhr doppelter Fahrpreis. In der Silvesternacht fahren nach Ablauf des... in der Silvesternacht... am 31. 12. Uhr doppelter Fahrpreis... am 31. 12. Uhr doppelter Fahrpreis... am 31. 12. Uhr doppelter Fahrpreis... am 31. 12. Uhr doppelter Fahrpreis...

Die kirchliche Jahresbilanz 1929. Die Stellung der Kirche in der Provinz Sachsen. — Wichtige Reformation-Jubiläen. — Ewangelische Solidarität in aller Welt

Verlust um zu überschauen, was das Jahr 1929 an wichtigen kirchlichen Ereignissen gebracht hat, so wird man in der Provinz Sachsen von dem kirchlichen Leben unserer Heimatprovinz ausgehen... Die Stellung der Kirche in der Provinz Sachsen... Die Stellung der Kirche in der Provinz Sachsen... Die Stellung der Kirche in der Provinz Sachsen... Die Stellung der Kirche in der Provinz Sachsen...

Schwerere Fragen ergaben sich während des abgelaufenen Jahres aus dem Verhältnis von Kirche und Politik. Es galt Stellung zu nehmen zu den Problemen der Schule und Hochschulfrage, an denen die Kirche besonders stark interessiert ist... Ein ausgeprochenes Mitglied... ein ausgeprochenes Mitglied... ein ausgeprochenes Mitglied... ein ausgeprochenes Mitglied...

Die Kleinarbeit der kirchlichen Gemeinden und Vereine.

Die ist in der Stille geleistet worden. Man hat nicht viel davon in der Deffektivität gehört. Aber sie war nur möglich, weil sie von treuen Menschen getragen wurde, denen es um die Sache und nicht um das Ansehen oder den Namen der kirchlichen Gemeinden, Frauenhilfe und Männervereine, Jungmädchen und Jungmänner, Lehrer und Junger Mission, Evangelischer Bund und... Dr. S.

Schonzeit.

Schon dürfen noch bis zum 15. Januar und Salomonen bis zum 31. Januar (Schnee bis zum 31. Mai) geschlossen werden. Die Schonzeit für... Dr. S.

Vereinsnachrichten.

Ab und M. „Kühneclub“. Unsere Jahresversammlung findet am 3. Januar 1930, vormittags 10 1/2 Uhr, im Restaurant „Morgen“ statt. Die nächste Tagung, u. a. Vorstandswahl, Jahresbericht, Beitragsänderung usw. ist es... Dr. S.

Sonstige Mitteilungen.

Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von 10 Proz. (wie im Vorjahr). Wir erfahren von der Verwaltung, daß die Gesellschaft im neuen Jahre leidlich gut beschaffen ist. Man rechnet auf für 1929/30 mit einem betrüblichen Ergebnis, wenn nicht durch eine Werterhöhung ein... Dr. S.

Das Ende des Depot- und Depostengebietes.

Mit Ende dieses Monats tritt das Gesetz über Depot- und Depostengebiet vom 26. Juni 1925 außer Kraft. Hiermit fallen die Bestimmungen, die dieses Gesetz für den Betrieb von Depot- und Depostengeschäften enthielt, fort. Zu Gunsten auf die Sicherung des Verkehrs in Depostgeschäften für die Kredit- und Kapitalwirtschaft hält jedoch die Reichsregierung gewisse Kontrollen und Eingriffsmöglichkeiten für die zuständigen Behörden auch in Zukunft für erforderlich... Dr. S.

Zausende

Man kann denken, daß die Wünsche der evangelischen Bevölkerung nicht so berücksichtigt werden wie sie es, der großen Zahl evangelischer Staatsbürger entsprechen, sein sollten. So kommt es dazu, daß viele evangelische Wähler und Wählerinnen ihre Mitarbeit dem Staate verweigern und sich enttäuft auf sich selbst zurückziehen... Dr. S.



Paul Flämmchens Silvestertraum.

Sein Traum wird Wirklichkeit. — Flämmchen führt uns durch den Silvester 1929. Von ihm selbst erzählt.

Paul Flämmchen war ein künftiger Herr. Das heißt, er war nie gegenwärtig; es wäre zu viel gesagt, wenn man ihm anhängen wollte, daß er dauernd vor sich hingedöhlte hätte. Aber ihn interessierte das Leben, soweit es seinen Beruf betraf, furchtbar wenig. Genuß, er machte keine Arbeit, wenn man keine großen Ansprüche stellte, aber nicht mehr. Dabei hatte der Junge Glück, unmaßiges Glück sogar. Er zuckte von einer Stellung in die andere, immer höher hinauf.

Das geht ja manden Leuten so im Leben. Der bestir verantwortl. war, hatte dabei wohl folgenden Gedankengang: „Wie wird Flämmchen ja nicht anrichten, aber wenn eine Sache eingelassen ist, ist er doch in der Lage, bei der richtigen Aussicht das Geschäft auf gleicher Höhe zu halten. Als Flämmchens Verdienst es war möglich, wenn er fröhlich. Er verdankte alles bisher den Deuten, die ihn in eine Stellung hineingebracht hatten, weil sie bei der Auswahl der Personen auf ihn gefallen waren, nicht wegen seiner besonderen Verdienste, sondern deswegen, weil er niemand im Wege war und weil er eine Sache bis zum Tage noch nicht grandios verfahren hatte.

So wie Flämmchen geschäftlich fröhlich, erhöhten sich natürlich auch seine Einkünfte. Und Flämmchen nahm sich die Mühen eines gutgehenden Mannes an, der seinen Interessen sein eigen nennt, der nur auf Grund feiner Brief-tafel eine gewisse Art zu leben lernte. Das soll gar kein Werturteil über Paul Flämmchen sein. Das soll bloß zeigen, daß er leicht und recht ein Durchschnittsmensch war, wie wir mehr oder minder alle sind. Das geübte Leben gefiel Flämmchen natürlich sehr sehr. Er erhielt dadurch Ansehen, er gewann sich einen Freundes- und Bekanntheitskreis, er wurde schließlich ein Mann, mit dem man rechnen mußte. Flämmchen mußte manche Gewohnheit aus seiner Zeit, wo er noch kleiner war, fallen lassen.

Aber eines konnte er nicht aufgeben, das war sein Hang zum Träumen. Er träumte nicht wachen Augen, das wäre zu viel gesagt, aber wenn der gute Junge in keinem Jungelstehheim, das nicht äppig war, zur nächsten Ruhe ging, dann kamen Gestalten auf ihn zu, die umponnen ihn und senkten auf ihn ein buntes Traumtuch herab. Flämmchen lebte dann in einer Welt, von der andere nichts wußten, er lebte dann in der Zukunft, machte Pläne. So gegenwärtig sein Sinn beim Wachen gerichtet war, so wies sein Traumleben ihn immer in die Zukunft.

Er lernte Paul Flämmchen vor nicht allzu langer Zeit kennen, aber da er es nun einmal an sich hat, sich an Menschen sehr schnell anzufreunden, mußte auch ich zu einer näheren Bekanntschaft herhalten. Ich tat das ganz gerne. Flämmchen fiel aber nicht direkt lässig, er stellte weiter keine Ansprüche an Entgegenkommen, an Unterhaltung, er kommt mir überhaupt manchmal vor wie ein guter, freier Hausknecht, der neben „Herren“ liegen muß, und damit allein schon ganz zufrieden ist, und nichts weiter von seinen Mitmenschen verlangt.

Wald, nachdem ich ihn kennengelernt hatte, erzählte Flämmchen mir und auch seinem

Leben. Ich hörte ihn bei seinen Reden nicht, ich hörte ihm zu. Er fand in mir einen ganz gewöhnlichen Menschen, bei dem er sich ausreden konnte. Nach kurzer Zeit berichtete Flämmchen auch von seiner Traummelt, die ihn immer umfing, wenn er sich zur Ruhe begeben hat. Das ist für den Zuhörer nicht sonderlich interessant. Auch für mich war es das nicht. Aber ich wollte ihn nicht vor den Kopf stoßen, als er das erstmal anfang, und nachher war es ihm schon zur Gewohnheit geworden, wenn er mit mir davon sprach.

Flämmchen tat ich einige Tage nach Beträgen. Ich erkundigte mich, wie er das Fest verbracht hätte. Er gab über seine Festtage Auskunft, dann hielt er einen Moment an und sagte:

„Es ist doch komisch, ich hab in meinen Träumen immer wieder Silvester erlebt.“

Ich sagte mir resigniert: „So?“

Er aber meinte:

„Ja, das muß ich dir mal erzählen, eine tolle Silvesterfeier habe ich gemacht, es ist da alles beschreiben genaugen, aber ich werde es dir so ant wie ich kann wiederbringen. Es war eine ausgedehnte Silvesterfeier, kann ich dir sagen. Einen Vorteil hatte sie, ich hatte keinen Kater davon, weil ich sie nur im Traum erlebte, und einen Schmers hat sie mir bereitet, ich weiß jetzt wirklich nicht mehr, wo ich nun tatsächlich das richtige, das wirkliche Silvester erleben soll.“

sein Traumleben

zu erzählen. Er ließ sich das leicht nicht zweimal sagen, sondern fing gleich damit an.

„Also, paß auf, ich weiß nicht, wie lange ich geschlafen hatte. Da war ich mit einem Male mitten im 31. Dezember drit. Es war gegen Abend, ich fand im Schlafzimmer und faotete mir die schmale Schürze für den Smoking, härtete mich einmal das Haar nach, zog den Rock an, den Mantel, ging ans der Wohnung, aus dem Hause und schloß zu. Ich summelte langsam durch die Straße, lebte mich auf den Stadtring und hing am Markt aus. Ich weiß es noch genau, wie wenn es in diesem Augenblick gewesen wäre. Auf dem Marktplatz fand ich nun im Zentrum von Halle, ich sah nach den vier Windrichtungen und beschloß, wahllos einen ausgedehnten Silvesterbaummal zu bekommen. Nun ist das Komische — das muß ich dir nicht über nehmen bei meiner Erzählung — ich war zur mitternächsten Stunde ebenfalls in allen Gassenhätten gleichzeitig. Das ist natürlich an sich nicht möglich, aber — du weißt ja — Träume kennen gar keine Grenzen und keine Räume. Das muß ich dir in Betracht ziehen, wenn ich dir jetzt weiter erzähle.“

Dem Marktplatz aus kam ich zunächst in das Café Born, ich ging in die erste Etage. Leben wurde auch gefeiert, aber mich zog es eben oben hin, wo mir die Stimme einer Botschaftsinister entgegenfuhr. Er war Räte Schindler, die mit Dr. Theo Strauß den unterhaltenden Teil der Silvesterfeier bestritt. Sie brachten eine fabelhafte Stimmung in das Haus hinein, die Tanzkapelle tat ihr übriges. Ich war fabelhaft dort hinaus, und dann waren so vergnügliche Menschen da, die mich

eine Kindertrompete,

und damit erlöste auch ich — du weißt, ich bin nicht unbedeutend — die Stimmung, die auf 99 fröhlich. Mit Tanzen verging eilig die Zeit. Mich umringt dann etwas Finsternis, das kam nicht etwa daher, daß bei mir der Alkohol wirkte, o nein, ein neues Bild erlöste vor meinen schlafenden Augen.

Ich sah mit einer Male im roten Roth beim Silvesterfeuer, wo ich alter Feinschmecker gerade das fand, was mein Magen wünschte. Die Feier dort brachte die komischsten Ueberraschungen; gelacht habe ich da, daß ich dachte, das Feuerhell plakt. Dann bewachte ich mich in den Mythen des Stoms Joz. Und ich weiß nicht, wie es kam, plötzlich fand ich mich einige Häuser weiter wieder, im Haus der Landwirte. Ich wußte, hier ist ein neuer Wirt eingezogen, der für richtigen Betrieb sorgt; ich kam hier ganz auf meine Kosten. Ich war verzaubert im Kreise der Silvesterfeier wie im Kreise einer großen Familie. Und wenn es nicht ein Traum gewesen wäre, ich glaube, ich säße heute noch da. Wie ich mich recht umgibt, bin ich unruhiger Geist schon wieder weiter gezogen und sehe mich in einem Sessel der Goldenen Regel wieder. Ich weiß nicht, wer mir hier rechtzeitig einen Tisch bestellt hatte, ob ohne weiteres mich ich wohl nicht hereingefommen, denn es hatten ich wirklich viel Leute eingeschunden, die von hier aus das neue Jahr begrüßen wollten. Aber irgendeine gute Fee hatte für mich ein gutes Wort beim Direktor eingeleitet. Ich fand jedenfalls einen Platz und genos ich recht die Feier hier in goldenen Zügen. Das soll nicht heißen, daß ich an tief in das Glas trank und daß ich da irgendwelche Wirrungen bei mir gelaten. Die Qualität der Weine in der Regel ist über jeden Verdacht erhaben, den du, schiedert Burische, vielleicht äußern könntest. Mit allem Nachdruck schaden jedenfalls solche Weine, wie es dort gibt, auch in gewissem Mangel nicht. Du wirst denken, wenn ich sage, daß mein Traum noch lange nicht zu Ende war. Als ich mich wieder umsetzte, bin ich mitten im Höhenzollerhof auf der Tanzfläche und wiege

eine schöne Frau im langen Stilleid

beim Tango. Es war idyllisch hier. Die Geige sang und das Saxophon gab den Unterton, aus den Augen der Menschen, die ich um mich lag, leuchtete ein helles Lachen. Ich wurde angeheit von der Stimmung hier, ich hätte Dichten können, ultige, launige Verse, so besetzt wurde ich von der Luft, die über dem Gängen lag. Ich fand mich dann auf der Straße zu mir selbst zurück, hatte nicht einmal den Mantel angezogen und rüftete durch die Tür des P r e u s s e n h o f s hinein in einen feiernden Kreis. Hierher hatte das Stadtschreiben einen Ziel seiner Kräfte entfandt. Der Schindler erkannte ich gleich am Klavier, Ellen Weber und Erich Seimback lagen

läufige Sieder, Alfred Haller, von der Bühne am Universitätsring hier sehr gut bekannt, feigerte die Temperatur, die hier war, um viele Grade. Ich hatte viel Spaß und wäre gerne noch geblieben, aber der Traum war wohl härter als ich, ich zog hinaus und zog hinein mitten in die Mitglieder der Deutschen Volkshöhne, die sich im Deutschen Gesellschaftshaus ein lehrtes Stelldichein im alten Jahre gaben. Ich traf viele Bekannte und wurde mit lautem Hallo begrüßt in allen Ecken sollte ich um gleicher Zeit liegen, überall rief man „Paulchen“. Du bist nicht so indistret und redest darüber, ich fand auch einige Namen von mir wieder. Alle mußte ich über die Tanzfläche hin bewegen, nicht einmal einen Walzer, den ich doch so ungern tanze, konnte ich anlassen. Alle wollten mit mir ein Gläschen trinken, und die Worte „Prost Paulchen!“ spürten nur so an meinem Ohr vorüber.

Die Traumfee

führte mich weiter. Ich stieg einige Treppen hoch und war im „A r z b e i t z o u r“ unter einer hübschen Gesellschaft. Kluge Ränker getagen mir die Tänze. Aber viel zum Tanzen kam ich hier nicht. Das lag an dem Stoff, an den Getränken nämlich, die mir hier offeriert wurden. Ich mein Jungel Barren das hier haben, da hätte ich alter Stoff dabei sein sollen! Gar nicht megekommen wäre das! Die „7“, es war nicht die böse Sieben, führte mich in ein neues Eldorado, in den 300 hin-aus. Ich wied Sepp und die Rest, diese lächerlichen Schimpanfen, die verumflut in ihrem Schöße lagen und von Rosospalmen träumten. Ich ging in den großen Saal hinein. Es ist doch komisch; stell dir das vor. Überall läßt man sein Geld, und hier, hier bekam man noch einige Mark zum Bezahlen. Wie das möglich war, fanterte ich auch nicht, aber es war Zufall. Da, jedenfalls ist ver-gelbte sie, und zeigte mich bei einer fabelhaften Jazzmusik als Tänzer, der auf dem Tanz-podium geboren zu sein schien. Du wirst natürlich fragen als Großstadtmann, das stimmt aber nicht, meine Weine stellen ihren Mann und mich dazu in den lachenden Trübel des Saales.

Jetzt sprang ich über die Straße hinterher zur Carlshöhebrauerei. Galt du den Saal da schon einmal gesehen, seitdem er renoviert ist? — Mensch, ich sage dir — großartig, einer Begeisterung wert. Hier spielte nicht eine Kapelle, sondern — ich weiß nicht mehr genau, ich glaube — zwei oder drei. Und Ueberraschung folgte auf Ueberraschung. Der „Winkler“ hatte die Sache richtig ausgehtelt. Wie am Schindlers Klappie alles. Aber ohne zu wollen, mein wider Traum rief mich hier fort, führte mich in die Sieben wieder zum Welleid zurück. Einen Moment fand ich hier Solo auf der Straße, dann ging es weiter ins Bierhaus Engelhardt. Da fand gerade ein lässliches Unikum und ließ Ruhe auf die Bühne los. Der lässliche Dumme die Feiern, daß sie es vor Saßen nicht ausbalden konnten. Karl Anton Bris und Dr. Karstens wechselten ab in der Unterhaltung dieses gemächlichen Kreises. Präzente gab es, vielleicht für Gäste; jedenfalls ist er-

Die hervorragenden

Engelhardt-Biere

Die Historie vom Punsch.

Der „Punsch“, heute ein allbekanntes und bekanntes Getränk, wurde im 17. Jahrhundert durch die Engländer aus Ostindien nach Europa verpflanzt. — Sein Name stammt aus dem Hindi: „Punsh“. Im Sanskrit bedeutet „bedeutet“ Hindi: „Punsh“, Tee, Saft, Wasser, Zitronensaft! Punsch ist nämlich die Grundzutat, aus welcher dann, je nach „Luft und Name“ weitergearbeitet wird — von einfachen Matrosenpunsch bis zum verfeinerten Ananaspunsch. Punsch ist ein, seine Beliebtheit verdankt er nicht nur als Mittel zur Erquickung und als Schutz gegen Erkältungen, sondern als anregendes und Stimmung herbeiführendes Getränk ist er in größerer Gesellschaft stets willkommen. Dabei sind feine Ingredienzien leicht zu beschaffen, nicht teuer und er kann für alt und jung, für jeden Geschmack variiert werden — Vorteile für die Hausfrau, gerade jetzt im Silvester und Neujahr!

Sozialist im Silvester ist er der unentbehrliche Begleiter bei allerlei III. „Man muß die Nacht gern zubringen. Er begleitet das beliebte Gespielen, und kommen die zwei „Glücks-Hoffnungen“ mit den bedeutungsvollen Namen „Ananass“, wird die zu erwartende Verlobung freudlich mit einem Umarmen begrüßt. — Furchterlich Antich dient in diesen Tagen dazu, feinerer Leute Auswurf zu geben. Bekannt sind die großen Punschgerichte, die Zechenden zu Ehren angefertigt wurden, wie z. B. die feine zu Ehren des kaiserlichen Generalkapitains Edward Büchel im Jahre 1894. — In diesem Punsch verwandt man — wie in einem geistigen Getränk — 800 Liter Brautwein, 1600 Liter Saft, 25 000 Stück Zitronen, 15 Zentner Zucker und 5 Pfund verschiedene Gewürze. Diese Punschgerichte sind aus einer Fontäne in ein Becken, in welchem ein kleiner Knappe unabhängig die Wasser der Festlichkeit füllte.

Der alte Herr Goethe

war ein großer Freund dieses witzigen Getränkes, und das war in seinem Freundeskreise allgemein bekannt. Erwähnte ich, die Goethe von J. S. Sob. Ich bin einmal zu einem Stabpunsch — man erwiderte den Punsch, indem auf den Boden des Gefäßes ein glühender Bolzen gelegt und der Punsch langsam darüber geschoben wurde — mit folgendem Verslein:

„Perliche schnell ein Gefäß mit der feine Schale des Punsch's / Rot von der Glut, und bediene den Gast an der winzigen Tafel, / Froh des geselligen Sinns und des amüsierten Geistes.“

Ein Rezept zu einem Punsch, wie ihn Goethe in Alt-Weimar gern trank, hat Kästchen Schmidt, Goethes Jugendliebe, hinterlassen, das hier als Rezipiensformula erwidert worden mag. Es lautet:

3 Bouteillen Rotwein in einen Knapf, 2 Bouteillen halbtier auf dem Rohr abgeraten. Ein Groß Stück Schwarz Brot mit einem etwas stark gedörrt — diese zwei Stücke nebst 1 Pfund Zucker in den Knapf — eine Viertel Stunde stehen lassen; angedeutet — so dann etwas Rotwein hinzugeben, und auch so den vorhergehenden.

K. Heller erzählt eine Silvestergeschichte: Eingeschnitten.

Sie soll wahr sein.

Man kann nicht behaupten, daß Doktor Breilman erkrankt war, als er am Silvestermittag aus dem 80 Kilometer von Dürkitz entfernten Greunburg dahinten irgendwo im entlegenen Teil Nordostdeutschens anreiste. „Doktor, leben Sie sich sofort in Ihre Heimat! Meine kleine Schwägerin ist verheiratet, bringt Sie die Krankenschwester gleich mit!“ Doktor Breilman, der Junggeheile, hieß den Hörer auf die Gabel: „Gut mit meinem Silvesterpunsch, auf den ich mich so gefreut hatte. Hier in meinen vier Wänden wäre ich vor allen Dingen lieber gewesen und dort in dem dunklen Greunburg bin ich neben dem Hausbrenner unter einem halben Dutzend Branntweins die einzige hübsche Bräut.“

Zoch alles Schlimme hat nichts. Doktor Breilman zog seinen Wagen aus dem Stall, holte Kräulein Fanny Norlam, die Krankenschwester, ab und ratterte nach Greunburg. Natürlich fing es unterwegs auch noch zu schneien an. Kein Wunder also, daß Kräulein Fanny einen hübschen Begleiter hatte. Sie war froh, als der Wagen nach drei Stunden endlich vor dem Hause der herbenkranken Schwägermutter hielt.

Dann aber schloß sich Doktor Breilman wie ein Vielfüßler, als er die Schwägermutter in Gegenwart der beiden Kinder, die er mit sich brachte, den Boden des Krankenschwimmers aus und schaute für einen Weg zum nächsten Hause: „Nur hinein in die gute Stube! Wir müssen sehen, wie wir diese verfluchten unheimlichen Aufenthalt am nächsten Morgen vermeiden. Auf alle Fälle ist heute die Nacht noch zu meinem Silvesterpunsch, wenn auch.“

„D bitte“, sagte Kräulein Fanny ein wenig belächelt. „Wenn ich Sie dabei hören sollte, dann ist in die Stube gehen.“ Damit verabschiedete sie und ließ den zünftigen Jung-

zu darf, so kann man es mit etwas Reife versehen — Excellent!“

Unter heutigen Punschwürmer werden wohl eher an dem folgenden, aus der Familie Doktor Hammerden Getränk Geschmack finden.

Punsch für Familie Doktor:
50 Dl. 600 Gramm Zucker, Vanillegeruch, Saft von 2 Zitronen, 6 Liter, rührt man in Wasserbad, bis es in die Höhe geht, gibt dann 1/2 Liter starken Tee, 1/2 Liter Rum, ungelöst 1/2 Liter Milch heiß dazu, füllt das Ganze sofort in Gläser und serviert ihn Eiskalt. — Hier: Punsch „Educatingspunsch“. Wir nennen ihn Demopunsch.

Mögen die nachfolgenden Rezepte dazu dienen, allen ein köstliches Silvesterfest ins neue Jahr zu bereiten:

Geruchpunsch:
5 Liter Weißwein, 1/2 Liter Saft, 5 Schilbitter, 300 Gramm Zucker, von einer Zitrone und Orange Saft und ein Schnel Liter Rum. Die Schilbitter werden mit dem Zucker abgerührt, dann kommt nach und nach alles übrige dazu, wird aufs Feuer gestellt, in einem Wasserbad bis vors Kochen geschoben und sofort in Gläser gegeben.

Punsch für Punsch:
1/2 kg (600 Gramm) Zucker, 1/2 Liter Wasser und 1/2 Liter Saft und Vanille nach Geschmack. Dazu kommt man von zwei Zitronen und zwei Orangenzellen des Saft, 1/2 flüssige Kratz und Weiswein nach Geschmack. Wer den Punsch sehr hart will, löst den Zucker noch in Wasser in Tee.

Silvesterpunsch:
10 Gläser feinsten Tee, 1 Glas Zitronensaft, 2 Glas Rum, 5 Gläser gepönnerten Zucker, 1 Päckchen Vanillin, nach Geschmack ein Schuß Gutropfen, das Ganze verrühren und heiß aufsetzen

Heße Bowle:
3 Pfund guten Weißwein in eine Kasserolle geben, 1 großes Glas Cognac, 3 Gläser Kratz oder Rum, Zitronen- und Orangensaft von je zwei Früchten, das Ganze bis vors Kochen erhitzen und nach Geschmack mit viel gepönnerten Zucker süßen. Wer den Geschmack von Mandeln besonders liebt, gibt einige fein zerriebene Mandeln hinzu. Man kann auch etwas magerer Schweinefleisch nehmen und dafür Ananas, Erdbeeren oder Pfirsichstücke geben. Auch einige Früchte auf den Boden der Punschterrine gelegt, geben vorzügliches Aroma.

Welterlandpunsch:
1/2 kg (600 Gramm) Zucker, oberste Schote von zwei Zitronen und von einer Orange der Saft werden miteinander aufgelöst, feinstverfeinert mit dem Saft der Zitronen dazu gegeben. Jetzt gibt man hierzu einen Liter sehr starken Tee, zwei Maßchen Rotwein, 1/2 Liter Weißwein und Cognac oder Rum nach Geschmack. Man erhitzt dies im Wasserbad und kocht es bis heiß. Wer einen besonderen Geschmack liebt, kann sogar Ananassaft dazu geben. Auch feiner wird der Punsch, wenn man den Zucker, den Zitronen, den Orangensaft in verdünnter Milch auflöst und bei dem Kochen ein Päckchen Vanillin mitgibt.

gestellen seinen Punsch mit dem von Hausbrenner zur Verfügung gestellten Punschgeschmacks allein brauen. Eine Stunde lang las der Saftkessel stehen und rohrte sich ein recht dickflüssig auf. Der Punsch muß aber nicht an der veränderlichen Umgebung, am Punsch, oder an Kräulein Fannus nichtigem, gekränktem Gesicht lag, daß der Einfame lange zwischen Hypochondrie und Melancholie schwankte, um plötzlich zu entscheiden, daß er Kräulein Fannus sein konnte. Zum Feuererwerb, wenn du schon einmal unter den Wäffeln siehst, dann mußst du auch mit ihnen heute, besonders wenn die eine junge Wollsdame so nett ist wie die kleine Norlam.

Kräulein Fanny war ein verwickeltes Gemüt. Sie hatte sich dem Arzt gegenüber an den Ramen und gelangte unter feinen punschbeiwunden Worten gar bald zu der Erkenntnis: „Er ist doch gar nicht so übel, wie ich dachte.“ Langsam begannen sich ihre Wangen an rufen. Fanny es vom Kaminfeuer über von Punsch über.“

Kräulein Fanny war ein modernes Mädchen. Also fühlte sie sich durchaus nicht besiedelt, als die Weitzer des Punschdes den hartgeleiteten Junggeheilen an der feurigen Feuerbestimmung herbeizit. Und auch gegen den gestemmt dargebotenen Aus trauerte sie sich nicht. Aber als der Ueberflüssige sie aart auf seinen Schoß ziehen wollte, lagte sie mit fremdbildigen Wörtern: „Drüben steht der Punschschirmer.“ Doktor Breilmans Hebeuete derer verstand den jarten Wind. Er ging selbst hinüber. Kräulein Fanny aber weigte verabschiedet das Köpfchen. Manchmal war sie eben doch noch ein wenig altmodisch und wahrte den guten alten Brauch. So kam es, daß der Hausbrenner den Fannus spielen und den Junggeheilen in dem Augenblicke bezüglich gratulieren durfte, als der Punsch aus seinem Urtafeln Franz und das neue Jahr ankündigte. . .

Wir hätten diese Geschichte schon vor einem Jahr erzählen können. Wohlweislich anzuliegen wir es, weil wir selbst ein wenig Bedenken hatten. Eine und rafter Entscheidung hat ja sehr lobenswert, aber alles hat seine Grenzen. — A. Weitzke Halle und Moritz-

predigerin, diesmal hat du kein Glück. Ein Jahr ist verstrichen, und Doktor Breilman glückliche Ehe demsel, daß auch im Silvesterpunsch Wahrheit ist.



„Max! Max! Ma... a... a... Was ist das nur für eine feine kleine Maie, die uns so häufig unterfährt hat?“
„Pa! Ich glaube, es ist 'n Schmeper“

Die geistigste Silvesterfeier kann man in Neuport aufsetzen. Dort läßt nämlich jeder seine Ehre darin, möglichst viel Witz zu machen. Ein heiliges Gerüsch wird dadurch vollbracht, daß eine Stuhle auf einem Strich des Pflaster entlanggezogen wird.

Gustav Rahes Deutsche Bierstuben
am Hauptplatz.
Schönstes und angenehmstes Verkehrstokal.
Silvesterfeier wie alle Jahre
Riechbombenbier: Würz, Hofbräu.

Konditorei und Café David
empfiehlt seine anerkannt prima Konditoreiwaren. Für Silvester:
16 Pfannkuchen - 1 Spritzkuchen
Rädergebäck u. a. m.
Zur Silvesterfeier
Künstler-Konzert
mit humoristischen Vorträgen
Beke Alte Promenade u. Geißeistraße
Premier 2617 und 2917

Zoo Große Zoo
Silvesterfeier u. Überraschungen
Jazz-Musik
Jeder Gast erhält zur Jahreswende 1 Mark zum Verzehren.
Gäste herzlich willkommen!
Eintritt 50 Pfg.
Nachbestellung erbeten!

Hotel Stadt Bremen
Besitzer: Franz Thebes
Marlinsstraße 18
Gut bürgerliches Haus
Best gepflegte Weine und Biere
Vorzügliche Küche
Angenehmer Familienaufenthalt

Zur Silvesterfeier
Weine vom Faß
Spanische
Rotweine
à Liter 95 Pfg.
noch nie dagewesenes Angebot!
Eine Kostprobe überzeugt Sie von der Qualität meiner Weine
Direkt vom Faß, daher größter Vorteil
Spanischer Garten
Größtes Spezialgeschäft für Spanische Weine
Inhaber: Fr. Bergada
Große Ulrichstraße 28. Telefon 258 37
Lieferung frei Haus

Auf manchen Schiffen besteht nach heute die Gewohnheit, zum Neujahr festliche Glas zu trinken, in Anwendung von der sonstigen Gewohnheit, stets nur aus Glas zu trinken. Mit Schläge gehen dem jeden beendeten Jahr, nach dem neu beginnenden. Eine zweite Abweichung von der Regel tritt ein, wenn auf dem Schiff eine Kanone angeschrien; dann ist die Schiffsfeste normal an.

In Japan rechnet jedermann sein Alter von dem Neujahrstage des Jahres, in dem er geboren wurde. Im nun die Kinder für das Neuen eines eigentlichen Geburtsjahres zu empfinden, wird für die Mädchen im März ein Puppenfest, und für die Knaben im April ein Kugelfest gefeiert.

Ein vrokliger und höchster Brand findet sich an manchen Orten in versteinerten Ländern. Dort ist es nämlich Sitte, daß am Silvesterabend in den Heftanalen Personal und Gäste die Rollen tauschen. Die Gäste werden das Personal, während für einen Silvesterabend. Das Wirklichste geworbene Märchen vom Nischenböbel.

Im Weichen Ganje verankert der Präsident der Vereinten Staaten den größten Empfang am Neujahrstage und muß dabei mehr als hunderttausend Personen die Hände drücken.
Es bedeutet Glück, wenn man am Neujahrsmorgen an nächsten Wagen sitzt.

Tilke'scher Saalschloß
auf dem
großen
Brauerei
Im herrlich renovierten Festsaal und im neuen Café-Restaurant
2 Tanzkapellen
Ueberraschungen!
Zivile Preise!
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Café Herrmann
Große Silvesterfeier
Ab 8 Uhr Tanz
Giese-Quartett

Deutsches Haus
Am Steinort 2.
Dienstag, den 31. Dezember
Gr. Silvesterfeier
In der Tanzdele und sämtlichen Räumen Unterhaltungsmusik, Tanz und Überraschungen.
Eintritt frei! Tischbestellungen erbeten.

Silvesterfeier
im Kaffee Reich
Geißestraße 23. Tel. 239 59
ist immer unermüdetlich. Ich bitte um rechtzeitige Tischbestellung. Empfehle meine vorzüglichen Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, ebenso Spritzkuchen
H. Reunich

Treff
zur Silvesterfeier im
Neumarkt-Café
Geißestraße 64. W. Bierdämpel
Café u. Konditorei Schmauch
Bernburger Str. 9. Tel. 24762. Gr. Ulrichstr. 5
Zum Silvester
Pfann- und Spritzkuchen in unbekannter guter Qualität. Gleichzeitige bringe ich meine bestbekanntesten Konditoreiwaren in empfehlende Erinnerung
Große Silvesterfeier





nur Schlichte STEINHÄGER

H
A
N
S
B
U
C
H
H
O
L
Z



**Hauptbahnhofs-
Wirtschaft
Halle (S.)**

Silvesterfeier

Künstler-Konzert in beiden Wartesälen
Reichhaltige Speisekarte

**Vereinigte Malzfabriken
„Goldene Aue“ Akt.-Ges. Artern**

Fernsprecher: Artern Nr. 17
Fabrikationsstätten in Artern und Roßleben

Kommen Sie zur
Silvester-Feier
in den Saal des
Deutschen Gesellschaftshauses
Leipziger Straße 63, Fernspr. 25983

Unterhaltung durch Mitglieder der
Deutschen Volksbühne, Tanzsport-
kapelle. Eintritt frei. Tisch-
bestellung. 4-8 Plätze im Restaurant

Der Ausstoß von

**Schultheiß-Patzenhofer
Urbock**

Starkbier
in alter Friedensqualität
beginnt am
2. Januar 1930



**Planos • Flügel
Harmoniums**

Nur bewährte Marken in reicher
Auswahl

ManoHaus Macrder
Gegründet 1832

Wohnhausstr. 1 B (Saale-Zeltweg)
an den Franckeschen Stiftungen

SO schreibt ein Sach-
verständiger über unsere Planos:
Ich habe selten einen so wunder-
bar weichen, dabei aber vollen, edlen
Ton, eine solche Trag- und Ausdrucks-
fähigkeit u. einen so leichten Anschlag
gesehen wie bei Ihren Instrumerten

Konditorei Zorn
empfiehlt zur
Silvesterfeier
ihre als vorzüglich bekannten
Pfannkuchen
mit verschiedenen Füllungen
Spritzkuchen, Rödergöbck usw.

Für Silvester!

**Bowlen - Römer - Bowlengläser
Wein-Gläser - Likör-Gläser**
in größter Auswahl

Heinrich Baensch
Inhaber **Gustav Becker**⁵ Erben
Halle (Saale) Marktplatz 23
Fernruf 266 22

*Wäpfil wöföft zu jedner Zeit
die Klummung und die Sköflifheit*

Zur Silvesterfeier!

**Musikapparate
und Schallplatten**
aller führenden Marken in bekannt reicher Auswahl,
Bequeme Ratenzahlung!

**Musikhaus
Lüders & Olberg** G.m.
b.H.
Fernpr. 29795 HALLE (SAALE) Leipziger Str. 30
Autorisierte Elektro-Verkaufsstelle

**Das echte
Münchner Bier**

wird wegen seiner guten Bekömmlichkeit
als ein vortreffliches Nahrungs- und Genuß-
mittel überall geschätzt

folo
Sti
güt
deu
der
gef
nur
für
Stat
hent
Kun
Rög
mit
auf
Zep
auf
folg
alob
ring
für
Zus
föch
St
min
Epo
auf
ben
Pole
man
und
biefer
Zus
bei
Einf
stent
hand
die
mach

21

Geffen

Die
Zico
befß
an be
end
rid
Ermer
es eif
frem
bon
fortiur

Die
konst
fere
mme
Der
Stöfen
darin
Schö
gef

22

Im
Stenge
erwe
bei we
die mit
m it 2
mit d
No 3
fo Zoh
forn (1
6 Proj
Schriam
von Sto
Inforier
Stülion
fragenb
189 514
die Ber
Bemer
wurde

Det

6 Dsch
Anlieh
6 do. 18
6 DI. Re
8 DI. Re
R* G
6 Pr. St
1928
6/10 Pr. S

7 do
7 Pr. S
7 do. Rm
6/10 Dtsch
1. 2. rz
8 Pr. Leds
Deutsche
Auslos
DI. Anl.
ohne A
Anhalt A
losung
Führung
Auslos
DI. Wert
6 DI. Sch

Ver

A. A. T. Ver
Brnschw.
Canada-A
DI. Eisen
do. Reichs
Elektr. H
Gr. Casae
do. do.
Halle-Pla
Halle-Het
Hbg.-Am
Hamburg-
do. Södar
Hansa Da
Naplan B
N. Lawitz
Nordtsch
North.-W
Oest.-Un
Schant. E
Verein. E
Zschipl. F



